

Presseverlautbarung

Die australische Regierung verbietet Hizb-ut-Tahrir und knüpft damit ihr Schicksal an das des völkermordenden Gebildes

(Übersetzt)

Die Millionen, die sich in verschiedenen Hauptstädten rund um den Globus – darunter auch in Sydney, der größten Stadt Australiens – versammelten, um die Verbrechen des zionistischen Gebildes im gesegneten Land (Palästina) und in Gaza zu verurteilen, versetzten die australische Regierung in Rage. Schließlich hat diese die völkermordenden Verbrechen dieses Gebildes stets unterstützt und sich daran mitschuldig gemacht. Was die Zionisten in Australien zusätzlich in Wut versetzte, war die Tatsache, dass Hizb-ut-Tahrir an der Seite dieser Millionen stand und die muslimische Gemeinschaft dabei anführte, die Verbrechen der Zionisten sowie die unterstützende Haltung der australischen Regierung zu verurteilen. Der zionistischen Regierung in Australien blieb nichts anderes übrig, als die Meinung von Millionen ihrer Wähler zu ignorieren und all jene zu verurteilen, die sich gegen die Massaker stellten und die Unterdrückten und Entrechteten im gesegneten Land unterstützten. So beschloss sie, Hizb-ut-Tahrir per Gesetzesentwurf zu verbieten, und tritt damit ihre Verfassung und die Werte, die sie doch so bereitwillig predigt, wieder einmal mit Füßen.

Das neue Gesetz zielt auf sogenannte „Hassgruppen“ ab. Es richtet sich also gegen Organisationen. Dieses Gesetz wurde von der australischen Regierung erlassen und vom Parlament in eklatanter Missachtung der öffentlichen Meinung und der Wähler dieser Regierung verabschiedet. Verblüffende Ähnlichkeiten zu den sogenannten „Anti-Terror-Gesetzen“, die der Welt unter der Führung der bössartigen USA aufgezwungen wurden, stehen unmittelbar ins Auge. Die USA führten einen erbitterten globalen Krieg gegen den Islam und die Muslime, den George W. Bush seinerzeit sogar als „Kreuzzug“ betitelte. Angetrieben wurde dieser von der Gier nach den immensen Reichtümern der Muslime und dem Wunsch, die Vorherrschaft über die beste Gemeinschaft, die für die Menschheit hervorgebracht wurde, zu verewigen – aus schierer Furcht vor deren Befreiung von der amerikanischen Hegemonie und Unterjochung anderer Völker. Das „Hassgruppen“-Gesetz ist ähnlich geartet: Es kriminalisiert jeden, der erhabene und humane Werte hochhält. Es zielt auf all jene ab, die die Verbrechen der Zionisten und deren Morden an Frauen, Kindern und Greisen verurteilen – insbesondere dann, wenn der Verurteilende der islamischen Umma angehört, jener Umma, die die Botschaft der Barmherzigkeit für die gesamte Menschheit in sich trägt.

Wir befinden uns in einer Zeit, in der die Dinge in ihr exaktes Gegenteil verkehrt werden. Eine Zeit, in der die Galionsfiguren der Dekadenz und die Clique rund um Epstein zu Führern und weisen Vordenkern emporgehoben werden und ausgerechnet sie es sind, die Gesetze erlassen und definieren, wer ein Terrorist und wer ein „Überbringer von Hass“ ist. Wir sind an dem Punkt angelangt, an dem der Kriminelle als unschuldiger Semit dargestellt wird und jeder, der sich ihm entgegenstellt, als Verbreiter von Hass und Antisemitismus angeklagt wird. Ja, wir leben in der Finsternis der westlichen Zivilisation. Sie beansprucht Tugendhaftigkeit für sich, während sie selbst völlig frei davon ist. Sie predigt Freiheit, während die Welt unter der Sklaverei ihrer Macht, ihrem Kolonialismus und der Ausplünderung der Reichtümer schwacher Völker ächzt.

Die Doppelmoral und der eklatante Widerspruch zwischen Wort und Tat in den westlichen Staaten – darunter Deutschland und Großbritannien – sind es, die Australien dazu bewogen haben, Hizb-ut-Tahrir zu verbieten. Diese Regierungen betrachten die Existenz des zionistischen Gebildes als einen vorgeschobenen Militärposten des Westens gegen die islamische Welt und als ihr eigenes, vitales Interesse. Jeder, der die Existenz dieses bössartigen Gebildes bedroht, wird von ihnen als Feind der maroden westlichen Zivilisation betrachtet – der Zivilisation Epsteins und seinesgleichen. Da der Untergang dieses Fratzengebildes unmittelbar bevorsteht – dank der wachsenden globalen öffentlichen Meinung dagegen, dem Erwachen der islamischen Umma für die Notwendigkeit, sich von der kolonialistischen Herrschaft zu befreien, und der herannahenden Errichtung des Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums, welches dieses Gebilde an der Wurzel ausreißen und das gesegnete Land (Palästina) von der Befleckung der Zionisten reinigen wird –, spürte die australische Regierung diese Gefahr. Genau wie ihr britischer Herr zuvor schon entfesselte sie die Wut und den Hass der Zionisten gegen alle, die für die Wahrheit eintreten und die Unterdrückten unterstützen. Sie fletschten die Zähne, offenbarten ihr wahres, unmenschliches Gesicht und griffen zum Verbot des wegweisenden Lotsen dieses edlen Bestrebens: Hizb-ut-Tahrir.

Allah (t) sprach:

﴿قَدْ بَدَتِ الْبَغْضَاءُ مِنْ أَفْوَاهِهِمْ وَمَا تُخْفِي صُدُورُهُمْ أَكْبَرُ﴾

Schon wurde aus ihren Mündern Hass offenkundig, aber was ihre Brüste verborgen halten, ist (noch) schwerwiegender. (3:118)

Die gezielten Angriffe auf den Islam im Westen allgemein und in Australien im Besonderen sind letztlich Angriffe auf die einzige kulturelle Alternative, die imstande dazu ist, die tyrannische westliche Kultur abzulösen. Genau dies treibt die Entscheidungsträger in Australien und im übrigen Westen an, islamophobe Kampagnen loszutreten – bössartige Hetzjagden gegen die *da'wa* für den politischen Islam als jene kulturelle Alternative, welche die Wahrheit verankert und die Lüge zerschmettert, die sich für die Unterdrückten einsetzt, den Peinigern entreißt, was den Entrechteten rechtmäßig zusteht, und es ihnen zurückgibt. Sie betrachten den Islam als eine Bedrohung für ihre egoistischen Interessen. Dabei sind sie weit davon entfernt, sich des Leids ihrer eigenen, unterdrückten und ausgebeuteten Völker anzunehmen, die unter ihren gierigen kapitalistischen Gesetzen und Systemen ächzen – Systemen, die ganze Nationen in die Armut

getrieben haben, und dies trotz des Produktionsüberflusses und der reichhaltigen Ressourcen, mit denen Allah (t) die Menschheit beschenkt hat.

Daher müssen sich die intelligenten Köpfe Australiens und des Westens im Allgemeinen mit den aufrichtigen Schabab von Hizb-ut-Tahrir zusammenschließen. Sie müssen sich vom Licht eines erhabenen Islam leiten lassen, der in allen menschlichen Belangen Gerechtigkeit und Würde bewahrt, und ihre Herrscher zur Rechenschaft ziehen. Diese Herrscher sind entweder selbst gierige Kapitalisten, die darauf aus sind, sie zu unterdrücken, oder bloße Werkzeuge in den Händen ebenjener Kapitalisten. Beide Seiten erachten den Zionismus als lebenswichtig für ihren kolonialen Einfluss. Was das zionistische Gebilde betrifft, so ist es ein Krebsgeschwür im Herzen der islamischen Welt, das unweigerlich herausgeschnitten wird – sei es chirurgisch oder durch Chemotherapie. Zweifellos haben die Machthaber Australiens ihr Schicksal an eine Krebserkrankung geknüpft, für die es keine andere Heilung gibt als das Ausbrennen.

Die Muslime und die Träger der islamischen Botschaft im Westen im Allgemeinen und in Australien im Besonderen werden sich niemals von ihrem Glauben abwenden, ungeachtet dessen, wie repressiv die ungerechten Gesetze und tyrannischen Strafen auch sein mögen, die von den Feinden der Menschheit und den Komplizen des Völkermords erlassen werden. Die Träger der islamischen Botschaft werden weiterhin unermüdlich das erfüllen, was Allah (t) ihnen zur Pflicht gemacht hat: die Botschaft der Wahrheit und Tugend den Muslimen im Westen zu überbringen und die muslimischen Gemeinschaften dazu anzuspornen, auf die Errichtung des Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums in der islamischen Welt hinzuwirken. Dieses Kalifat wird den Islam bis tief in das Herz des Westens tragen – durch die Macht eines Mächtigen oder durch die Erniedrigung eines Gedeemütigten. Dies geschieht in Erfüllung der frohen Botschaft des Propheten (s), der sprach:

«لَيَبْلُغَنَّ هَذَا الْأَمْرُ مَا بَلَغَ اللَّيْلُ وَالنَّهَارُ، وَلَا يَتْرُكُ اللَّهُ بَيْتَ مَدْرٍ وَلَا وَبَرٍ إِلَّا أَدْخَلَهُ اللَّهُ هَذَا الدِّينَ، بَعْرٌ عَزِيزٌ أَوْ بَدُلٌ ذَلِيلٌ، عِرًّا يُعْرِئُ اللَّهُ بِهِ الْإِسْلَامَ، وَذُلًّا يُدِلُّ اللَّهُ بِهِ الْكُفْرَ»

„Diese Angelegenheit wird gewiss so weit reichen, wie Nacht und Tag reichen. Und Allah wird nicht ein einziges Haus aus Lehm oder Zelt aus Kamelhaar auslassen, ohne diesen *dīn* in es einkehren zu lassen – durch die Macht eines Mächtigen oder durch die Erniedrigung eines Gedeemütigten. Eine Macht, durch die Allah den Islam ehrt, und eine Erniedrigung, durch die Allah den Unglauben erniedrigt.“ (Aḥmad)

Das Zentrale Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

